

Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG) Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.

Protokoll - Sitzung des Projektbeirats am 19.03.2019

Beginn:..... 17:03 Uhr
Ende:..... 18:43 Uhr
Ort:..... Nordkolleg Rendsburg

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO) ab TOP 4; Ralph Hohenschurz-Schmidt, Abfallwirtschaftszentrum des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Jürgen Rathjen, Gemeinde Fockbek (KV); Hans-Georg Volquardts, Gemeinde Osterrönfeld (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO)

Regionalmanagement / Protokollführung:

Marco Neumann (LAG); Anja Engler (LAG); Melanie Knierim (LAG / Sportkoordinatorin)

Entschuldigt:

Martin Behr, ACO Severin Ahlmann GmbH u. Co. KG (WISO); Mitat Karahan, privat (WISO); Jan-Nils Klindt, LLUR; Kai Lass, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH (WISO); Alexander Luttmann, privat (WISO); Lara Tinsen, Stadt Büdelsdorf (KV)

Gäste:

Daniela Grube, LLUR;
Lothar Möhding, Stadt Rendsburg;
Bgm. Wolfgang Wachholz, Holger Axel Grün und Joachim Kremp für WVSG e.G.;
Danny Kroske, Otto Witter, Gunter Stolley für Büdelsdorfer Tennisclub;
Sven Ole Bork für Büdelsdorfer Yachtclub

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gero Neidlinger begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung des Projektbeirats fest. Es sind vier kommunale Vertreter und bis einschließlich TOP 3 zwei, danach drei WISO-Partner anwesend. Der Projektbeirat ist somit beschlussfähig. Der Einladung lagen die Tagesordnung, das Protokoll der letzten Sitzung und die Projektanträge mit Konzept und Bewertungsvorschlägen bei. Herr Neidlinger verzichtet zur Wahrung der Parität für die Dauer der Sitzung auf sein Stimmrecht. Frau Mau verzichtet zur Wahrung der Parität bis einschließlich TOP 3 auf ihr Stimmrecht.

TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen);
Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 11.12.2018
4. Bericht des Regionalmanagers
Sachstand zu Projekten
Sachstand zum Budget (siehe Anhang)
5. Vorstellung der Projekte (in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der LAG)
 - 5.1 Erwerb einer Traglufthalle - Tennisclub Büdelsdorf
 - 5.2 Erneuerung der Steganlage - Yachtclub Büdelsdorf
 - 5.3 Erstellung eines Konzepts zur Erweiterung der Infrastruktur für die künftige Wasserversorgung in Schülp b. RD – Wasserversorgungsgenossenschaft Schülp e. G.
6. Diskussion und Entscheidung der Projekte anhand der IES
 - 6.1 Erwerb einer Traglufthalle - Tennisclub Büdelsdorf
 - 6.2 Erneuerung der Steganlage - Yachtclub Büdelsdorf
 - 6.3 Erstellung eines Konzepts zur Erweiterung der Infrastruktur für die künftige Wasserversorgung in Schülp b. RD – Wasserversorgungsgenossenschaft Schülp e. G.
7. Termine und Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 4 / Ja-Stimmen: 4 (2 KV / 2 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 11.12.2018

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 4 / Ja-Stimmen: 4 (2 KV / 2 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 4 – Bericht des Regionalmanagers

Sachstand zu Projekten

Cooler Job, Cooles Leben

Die Lenkungsgruppe hat ihre Arbeit aufgenommen. Es wurden Aufgaben definiert, die zurzeit abgearbeitet werden, wie z. B. Erstellung eines Leistungsverzeichnisses, Recherche von potentiellen Filmemachern (derzeit über 10); Recherche von potentiellen Unternehmen (derzeit über 15). Über das Projekt haben auch die LAG Eckernförder Bucht und die LAG Mittelholstein positiv entschieden, das Entscheidungsgremium der LAG ETS tagt in Kürze.

Himbeerhof Steinwehr

Nach Abstimmungsprozessen mit den Eigentümern wurde das Projekt hausintern für dieses Jahr zurückgestellt. Möglicherweise wird Herr Habermann im nächsten Jahr auf das Projekt zurückkommen.

KiGe Büdelsdorf: Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Aufbau eines Bildungshauses

Der Zuschuss in Höhe von 7.500 Euro Zuschuss wurde an den Projektträger ausgezahlt.

Tutorialsets für weiterführende Schulen

Frau Grube stellt die Auszahlung des Zuschusses in Kürze in Aussicht.

Grünbedachung Kreishaus

Laut Frau Grube wurden die Mittel zwischenzeitlich ausgezahlt.

Projektmittel

Auf dem letzten Regionalmanagertreffen wurden Mittelumschichtungen innerhalb der LAGn angekündigt, weil einige Regionen die Mittel zum Stichtag 31.12.2018 nicht verausgaben konnten. Diese fließen den LAGn, die das Kontingent bereits erfüllt haben, zu. Es sind ca. 15.500 €/ LAG im Gespräch. Auf die EKR könnte aber ein weitaus höherer Betrag als Mittelzufluss zukommen. Zusätzlich wird für Mai/Juni die Auszahlung der leistungsgebundenen Reserve wahrscheinlich.

Regionalbudget

Aus dem Regionalbudget kann jede LAG 200.000,00 €/Jahr beantragen, die dann innerhalb eines Jahres auszuzahlen sind. Diese sind für kleinere Projekte bis 20.000,00 € vorgesehen. Eine Kumulierung von Mitteln ist nicht möglich. Für die Beantragung des Regionalbudgets sind Formulare für April 2019 angekündigt. Am 28.03.2019 findet hierzu eine Infoveranstaltung der Akademie für die ländlichen Räume in der Genossenschaftsakademie in Rendsburg statt.

Sachstand zum Budget

Herr Neumann berichtet, dass es sich bei der nachfolgenden Übersicht um eine Momentaufnahme handelt, die sich u. a. durch den angekündigten Mittelzufluss verändern wird.

Über den Änderungsantrag der IES auf Zusammenfassung des Budgets wird auf der JHV am 26.03.2019 beschlossen. Die Änderung muss dann beim MILI eingereicht und genehmigt werden.

Für die heute zu beschließenden Projekte stehen ausreichend Mittel zur Verfügung, ohne dass eine Umschichtung notwendig ist.

2.252.000,00 €	Nachhaltige Daseinsvorsorge		Wachstum und Innovation		Energiewende und Klimaschutz	
	50%	1.126.000,00 €	30%	675.600,00 €	20%	450.400,00 €
1.778.985,98 €	97%	1.096.159,64 €	74%	501.017,91 €	40%	181.808,43 €
ausgezahlt	674.080,03 €					
473.014,02 €	Rest	29.840,36 €		174.582,09 €		268.591,57 €

TOP 5 - Vorstellung der Projekte (in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der LAG)

Herr Neidlinger weist darauf hin, dass den Antragstellern für die Vorstellung der Projekte ca. 5 Min. zur Verfügung stehen. Anschließend ist Zeit, um Fragen der Beiratsmitglieder zu beantworten. Im Anschluss an TOP 5 sind die Antragsteller von der Diskussion und der Entscheidung ausgeschlossen.

5.1 – Erwerb einer Traglufthalle

Antragsteller: Büdelsdorfer Tennisclub e. V.

Vom BTC sind Herr Witter, 1. Vorsitzender; Herr Stolley, Kassenwart und Herr Kroske als Jugendwart und -trainer anwesend. Nach einer kurzen Einführung von Herrn Witter stellt Herr Kroske das Projekt vor. Der BTC besteht seit 1972 und hat ca. 300 Mitgliedern, von

denen 140 Mitglieder aus der Region, außerhalb von Büdelsdorf stammen. Mehr als 1/3 der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Der Verein verfügt über sieben Outdoor-Plätze mit einem Tennis-Fluid-Outdoorbelag. In der Wintersaison ist der BTC zu 100 % auf externe Anbieter von Spiel- und Trainingsplätzen angewiesen und steht im Wettbewerb um Hallenzeit mit anderen Vereinen. Teilweise werden Zeiten auf der südlichen Kanalseite angemietet, was mit längerer Wegen und ein größerem Zeitaufwand verbunden ist. Um auch im Winter ausreichende und attraktive Trainingszeiten sowie zumutbare Wege anbieten zu können, wird die Anschaffung einer saisonalen Traglufthalle als geeignete Lösung angesehen. Die Haltbarkeit der Traglufthalle beträgt mindestens 25 Jahre. Die anderen Tennisvereine wurden über das Vorhaben informiert und hierzu befragt. Eine konkrete Ablehnung gibt es nicht, eher die Absicht, zu kooperieren und freie Zeiten in der zukünftigen Halle zu nutzen. Die bestehende Infrastruktur (Vereinsgebäude, sanitäre Anlagen) kann auch für den Hallenbetrieb genutzt werden. Herr Stolley weist darauf hin, dass eine Kooperation mit Kindergärten und Schulen angestrebt wird. Auch hier sind kurze Wege Voraussetzung, um ein Wintertraining umsetzen zu können. Die Einlagerung der Halle erfolgt außerhalb der Wintersaison in Containern auf dem Vereinsgelände. Seitens der Projektbeiratsmitglieder gibt es keine Fragen zu dem Projekt.

5.2 - Erneuerung der Steganlage

Antragsteller: Büdelsdorfer Yacht-Club e. V.

Herr Bork, 2. Vorsitzender des BYC stellt das Projekt vor. Der Verein besteht seit 1981 und verfügt aktuell über 136 Mitglieder mit steigender Tendenz. Im letzten Jahr gab es einen Zuwachs von 32 Mitgliedern. Der Verein befindet sich in attraktiver Lage direkt an der Eider vor dem „Eingang“ zum Nord-Ostsee-Kanal und wird jährlich von 5.000 Gästen aus aller Welt angefahren. Er dient vielen als Zwischenstation auf der Durchfahrt des Nord-Ostsee-Kanals, auch um die Versorgungsmöglichkeiten des Bootshafens zu nutzen. Einige Gäste kommen gezielt, um die Region touristisch oder kulturell zu erkunden z. B. in Verbindung mit einem Besuch der NordArt.

Die Steganlage soll modernisiert werden, um die Attraktivität des Bootshafens zu steigern, was der Mitgliederversorgung dient und höhere Gästezahlen erwarten lässt. Dazu gehören die Erhöhung der Sicherheit durch einen entsprechenden Belag, die Integrierung einer Internetverbindung bis zum Anlegeplatz und eine Materialwahl, die die Wartung erleichtert. Zudem werden Erweiterungsmöglichkeiten der Liegeplätze vorgesehen, wodurch Ressourcen für die Jugendarbeit entstehen. Bei der Umsetzung wird Wert auf eine gute Umweltverträglichkeit gelegt.

Es bestehen Kooperationen mit Einzelhändlern und gastronomischen Betrieben in Büdelsdorf sowie mit der NordArt, Mittelholstein Tourismus und RD Marketing, um einen Mehrwert für die Gäste zu schaffen. Mit einem regionalen Fahrrad-Fachgeschäft besteht eine Kooperation, u.a. mit E-Bikes die Region zu erkunden.

Herr Rathjen fragt nach, ob der neue Anleger länger sein wird als der bisherige. Das ist nicht der Fall, da die Erweiterungsmöglichkeiten in Richtung Eider begrenzt sind. Auf die Frage, wie sich der Zustand derartig verschlechtert hat, wird von Herrn Bork darauf hingewiesen, dass laufend Reinigungs- und Kontrollarbeiten am Steg durchgeführt werden, es jedoch nicht immer von außen sichtbar ist, in welchem Zustand sich die Pfähle und der Unterbau befinden.

5.3 – Erstellung eines Konzepts zur Erweiterung der Infrastruktur für die künftige Wasserversorgung in Schülp b. RD

Antragsteller: Wasserversorgungsgenossenschaft Schülp e. G.

Von der WVSG Schülp sind vertreten die Vorstandsmitglieder Herr Grün und Herr Kremp. Für die Gemeinde ist Bgm. Wachholz anwesend. Herr Grün stellt das Projekt vor.

Das Projekt beinhaltet ein Konzept zur Erweiterung der Infrastruktur für einen zukunftsorientierten Betrieb der genossenschaftlich betriebenen Wasserversorgung.

Auf die Frage von Frau Brügge nach dem Alter der Rohrleitungen berichtet Herr Kremp über die Modernisierung des Leitungssystems mit PVC-Rohren. Er weist darauf hin, dass das Netz völlig stabil ist und das Leitungsnetz ständig kontrolliert und gewartet wird.

Herr Hohenschurz-Schmidt möchte wissen, ob es Alternativen zum eigenen Wasserwerk z.B. durch den Anschluss an Westerrönfeld oder Jevenstedt gibt und ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich ist. Herr Grün weist darauf hin, dass der Wasserpreis auch nach einigen Investitionen relativ günstig ist und das Wasserwerk wirtschaftlich betrieben werden kann. Ein Anschluss an die Nachbargemeinden wird von der Genossenschaft nicht angedacht, u. a. da sich durch die geringe Abnahme und die langen Rohrleitungen die Gefahr einer Beeinträchtigung der Wasserqualität (Verkeimung) erhöht.

Auf Nachfrage von Herr Rathjen erklärt Herr Grün, dass in dem Konzept vorerst keine Alternative - externe Lösung - betrachtet wird. Das Konzept soll sich erst einmal auf das Vorhandene, einen Ausbau des Netzes und auf die Löschwasserversorgung beziehen.

TOP 6 - Diskussion und Entscheidung der Projekte anhand der IES

6.1 Erwerb einer Traglufthalle

Antragsteller: Büdelsdorfer Tennisclub e. V.

Stellungnahme des Regionalmanagers

Herr Neumann weist darauf hin, dass der BTC sehr bemüht ist, die anderen Tennis-Vereine und Sparten mitzunehmen. Alle Tennis Anbieter wurden befragt, ob sie eine Traglufthalle kooperativ nutzen würden und ob das Projekt bei ihnen zu Mitgliederverlusten führen könnte. Letzteres wurde von keinem Verein befürchtet.

Das Vereinsgelände gehört der Stadt Büdelsdorf und steht dem Verein seit 1972 in Erbpacht zur Verfügung. Der Vertrag läuft bis 2023. Über die Vertragsverlängerung – die wiederum Bedingung für Darlehen und Zweckbindung ist - wird in Kürze in den städtischen Gremien beschlossen. Hiervon hängt auch eine Förderzusage des LSV ab.

Da die Zusagen zur Vertragsverlängerung und Finanzierung noch nicht vorliegen, könnte der Projektbeirat das Projekt zwar beraten, jedoch noch keine Beschlussfassung herbeiführen. Diese könnte, wenn so beschlossen wird, im Umlaufverfahren nachgeholt werden. Es sind keine inhaltlichen oder finanziellen Veränderung des Projekts zu erwarten.

Diskussion und Entscheidung der Projekte anhand der IES

Der Beirat beschließt, wie vorgeschlagen zu verfahren, heute das Projekt durchzugehen und wenn die finanziellen Zusagen eingetroffen sind, im Umlauf zu beschließen.

Das Projekt wird den Kernthemen „Lebenswerte H.E.I.M.A.T“, „Lebensraum mit Zukunft“ und „Qualifizierung der Generationen“ zugeordnet. Es zählt auf die Ziele „Förderung des Engagements und Stärkung der Motivation für das Gemeinwesen“, „Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur“ und Kompetenzerwerb, Aktivierung zu lebenslangem Lernen“ ein und leistet in diesem Zusammenhang einen Beitrag zum Erlernen neuer Fähigkeiten.

Das Projekt ist aus dem Sportentwicklungskonzept der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR hervorgegangen und daher Teil einer abgestimmten Konzeption. Es bindet das Ehrenamt ein und dient überwiegend Kindern und Jugendlichen, die 2/3 der Trainings-Teilnehmer in der Wintersaison stellen.

Es liegen zwei Kooperationserklärungen vor.

Das Projekt ist innovativ, weil es die erste Traglufthalle in der Region wäre.

Herr Raub möchte wissen, ob eine gute Auslastung zu erwarten ist. Herr Neumann berichtet, dass der Bedarf nachgewiesen ist und der BTC entgegen des allgemeinen Trends in den Tennissparten Zuwächse auch im Jugendbereich verzeichnet. Eine private Nutzung der „Traglufthalle“ ist nicht zu erwarten.

Frau Grube weist darauf hin, dass die Wirtschaftlichkeitsberechnung bei Einreichung des Projekts an das LLUR eine Gegenüberstellung mit und ohne Förderung enthalten muss.

Das Projekt wird mit **25** Punkten bewertet. Der Beirat stimmt einer Abstimmung im Umlaufverfahren, vorausgesetzt es kommt nicht zu inhaltlichen Veränderungen des vorliegenden Antrages, einstimmig zu.

Der Projektbeirat der LAG überträgt dem Regionalmanagement und dem LLUR die Zuständigkeit, über die Art der Mittel aus dem Regionalbudget (Land, Kommune) als nationale Ko-finanzierung im Detail zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

6.2 Erneuerung der Steganlage

Antragsteller: Büdelsdorfer Yacht-Club e. V.

Stellungnahme des Regionalmanagers

Das Projekt wird auf dem Gelände des Büdelsdorfer Yacht-Clubs e. V. umgesetzt. Das letzte Drittel des Steges ist trotz regelmäßiger Wartung abgängig. Hier muss eine zeitnahe Lösung vor Beginn der Saison im Mai 2019 gefunden werden. Daher wird die Erneuerung der Steganlage in zwei Abschnitte eingeteilt, von denen nur einer gefördert werden soll, damit der andere zügig umgesetzt werden kann. Eine Herausforderung ist, die Finanzierung, die sich aus verschiedenen Quellen speist, den Abschnitten trennscharf zuzuordnen. Es wurde z.B. ein Förderantrag an den LSV gestellt, der sich auf das Gesamtprojekt bezieht. Dieser muss nach der heutigen Beschlussfassung angepasst werden.

Diskussion und Entscheidung der Projekte anhand der IES

Das Projekt wird den Kernthemen „Lebenswerte H.E.I.M.A.T“, „Qualifizierung des touristischen Angebots“ und „Qualifizierung für den Wirtschaftsstandort“ zugeordnet. Es zählt auf die Ziele „Förderung des Engagements und Stärkung der Motivation für das Gemeinwesen“, „Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsstandortes“ und „Steigerung der Wertschöpfung vorhandener touristischer Angebote“ ein.

Es liegen fünf schriftliche Kooperationserklärungen vor. Der Projektbeirat diskutiert bei der Punktevergabe, ob alle vorliegenden Kooperationen als solche zu werten sind, wenn es sich nur um den Austausch von Informationsmaterial handelt. Der Projektbeirat vergibt hier nur zwei von fünf Punkten. Weitere Punkte erhält das Projekt, weil das Ehrenamt in seiner Arbeit bestärkt wird und das Projekt Einwohner*innen aus mehreren Kommunen nützt.

Der Projektbeirat stimmt dem Antrag des Büdelsdorfer Yacht-Club e. V. auf Zuwendung in Höhe von 26.626,00 € (EU und Landes/Regions-Mittel) einstimmig zu und bewertet nach Beratung das Projekt mit **13** Punkten.

Der Projektbeirat der LAG überträgt dem Regionalmanagement und dem LLUR die Zuständigkeit, über die Art der Mittel aus dem Regionalbudget (Land, Kommune) als nationale Kofinanzierung im Detail zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

6.3 – Erstellung eines Konzepts zur Erweiterung der Infrastruktur für die künftige Wasserversorgung in Schülpe b. RD Antragsteller: Wasserversorgungsgenossenschaft Schülpe e. G.

Stellungnahme des Regionalmanagers

Das Projekt wird auf dem Gebiet der Gemeinde Schülpe bei Rendsburg umgesetzt, die zum ersten Mal von einem Förderprojekt profitiert. Auch die Projektträgerschaft über eine Genossenschaft ist neu. Besonders hervorzuheben ist das bürgerschaftliche Engagement in diesem sensiblen Bereich der Daseinsvorsorge.

Diskussion und Entscheidung anhand der IES

Das Projekt wird dem Kernthema „Lebenswerte H.E.I.M.A.T.“ zugeordnet. Das Projekt zählt auf das Ziel „Erarbeitung von Grundlagen und Konzepten für eine qualifizierte Weiterentwicklung der Kommunen und der Region unter den Bedingungen des demografischen Wandels“ ein. Außerdem leistet es einen Beitrag zur Bildung durch Aufnahme neuer Informationen.

Weitere Punkte erhält das Projekt, weil das Ehrenamt in seiner Arbeit bestärkt wird. Es profitieren allerdings nur Einwohner*innen einer Kommune von dem Projekt. Es liegen zwei Kooperationsvereinbarungen vor. Der Projektbeirat diskutiert insbesondere den innovativen und modellhaften Ansatz des Projekts. Dieser ist dem Projektbeirat nicht deutlich genug, um hier zwei Punkte zu vergeben.

Der Projektbeirat stimmt dem Antrag der Wasserversorgungsgenossenschaft Schülpe e. G. auf Zuwendung in Höhe von 15.110,34 € (EU und Landes-Mittel) einstimmig zu und bewertet nach Beratung das Projekt mit **10** Punkten.

Der Projektbeirat der LAG überträgt dem Regionalmanagement und dem LLUR die Zuständigkeit, über die Art der Mittel aus dem Regionalbudget (Land, Kommune) als nationale Kofinanzierung im Detail zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 7 - Termine und Verschiedenes

26.03.2019, 18:30 Uhr, Jahreshauptversammlung LAG

28.03.2019, 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Infoveranstaltung GAK (ALR)

25.06.2019, 17:00 Uhr, Projektbeirat

Bgm. Neidlinger dankt den Anwesenden für die Mitarbeit, Herrn Froese in Abwesenheit für die Gastfreundschaft und schließt die Sitzung.

Rendsburg, den 20.03.2019

Gero Neidlinger

Marco Neumann

ANLAGE 1 zum Protokoll der Sitzung des Projektbeirats am 19.03.2019

Reihenfolge der Projekte

Rang	Punkte				Projekt
	II.	III.	IV.	Σ	
1	9	16	--	25	Erwerb einer Traglufthalle zur saisonalen Überdachung von zwei Tennisplätzen
2	6	7	--	13	Erneuerung und Modernisierung der Steganlage
3	4	6	--	10	Erstellung eines Konzeptes zur Erweiterung der Infrastruktur für die künftige Wasserversorgung in Schülp b. RD